

»Nicht wahr (?)«

Europäischer Literaturwettbewerb in deutscher Sprache

8-13 Jahre

In diesem Jahr erreichten uns 95 Einsendungen aus 8 Ländern. Auch fanden sich diesmal wieder erfreulich viele neue Namen unter den EinsenderInnen, was das Lesen für die Jury sehr spannend machte. Und es erreichten uns überraschend viele Einsendungen von Acht- bis Zehnjährigen, von denen gleich drei mit Hauptpreisen ausgezeichnet werden konnten. Erstaunlich hoch war auch das durchschnittliche Niveau der Texte, sodass es nur wenige gab, die bereits in der ersten Runde ausschieden. Umso schwieriger gestalteten sich die beiden folgenden Runden, und umso intensiver wurde schließlich auch während der Jurysitzung Anfang Jänner 2019 in Graz über mögliche PreisträgerInnen diskutiert. Allerdings waren unter den vielen guten Einsendungen leider nur relativ wenige Texte dabei, die sich von den anderen dermaßen abhoben, dass sie für einen Hauptpreis infrage kamen. So wurde nach eingehender Beratung und im Vergleich zu den Wettbewerbsergebnissen früherer Jahre von der Jury einstimmig entschieden, diesmal keinen ersten Preis zu vergeben. Als GewinnerInnen möchten wir besonders hervorheben:

2. Preis: Magdalena Salzmänn, 8 Jahre

Der Bücherwurm

In ihrer Geschichte beschreibt Magdalena auf fantasievollen Art und Weise eine Bücherstadt. Dort wohnt ein Bücherwurm namens Bernhard in einem Märchenbuch, der täglich in einer Bücherei drei Bücher frisst. Der steigende Mangel an Büchern bedroht die Bücherei in ihrer Existenz. Da hat Opa Obert die rettende Idee, wie die Zukunft der Bücherei gesichert werden kann.

Durch viele originelle Beschreibungen und das konsequente Durchhalten des Spannungsbogens über so viele Seiten sticht Magdalena angesichts ihres noch sehr jungen Alters mit ihrem Text besonders hervor.

3. Preis: Sophie Kigler, 13 Jahre

Wir sind dann mal weg

Sophie Kigler erzählt in ihrer Geschichte „Wir sind dann mal weg“ von der existenziellen Bedrohung im Wald lebender Bäume. Menschen beginnen, immer mehr Bäume in ihrer Umgebung zu fällen.

Der Autorin gelingt es, die Gedanken und Gefühle der bedrohten Bäume sehr lebendig darzustellen. Geschickt werden dabei Fantasie und Realität miteinander verwoben.

4. Preis: Boi Metzendorf David, 10 Jahre

Fritz, das Eichhörnchen, und Frosch

In seiner lebhaften Erzählung schildert David Boi eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem Eichhörnchen und einem Frosch. Gemeinsam finden sie Freude daran, ihre verschiedenen Fähigkeiten auszuloten.

Lebendige Dialoge und Einfallsreichtum zeichnen Bois Geschichte aus.

5. Preis: Nele Marie Kunnert, 9 Jahre

Funke

In Nele Maries Geschichte wird ein langweiliger Tag geschickt von einer fantastischen Begegnung mit einem Drachen durchbrochen. Mit diesem freundet sich die Ich-Erzählerin an, und gemeinsam begeben sich die beiden auf eine Reise.

Die Autorin gelingt es, mit ihren Beschreibungen sehr nah an der Ich-Erzählerin zu bleiben, was angesichts ihres Alters die Jury besonders beeindruckt hat.

Die Jury:

Micah Holzer, Hitzendorf

Katharina Mayer, Fohnsdorf

Martin Ohrt, Graz